

**Erzeugnisse.** Der Charakterbaum der Südsee ist die Kokospalme, die auf allen Inseln vorkommt; auch Brotfruchtbaum und Banane fehlen nicht. Angebaut werden Zuckerrohr, Kaffee, Kakao, Tabak, Baumwolle und alle Gemüse. Die Säugetiere: Pferde, Rinder und Schweine wurden erst von den Europäern auf die Inseln gebracht. Die Erzeugnisse der Südseeinseln zeichnen sich also weder durch Reichtum noch durch Mannigfaltigkeit aus.

**Bewohner.** In der einheimischen Bevölkerung lassen sich 3 Gruppen unterscheiden:

1. die dunkelfarbigen, kraushaarigen Melanesier oder Papua,
2. die heller gefärbten Polynesier (Malaien) und
3. die Mikronesier, eine Mischrasse von beiden.

### 1. Deutsch-Mikronesien.

1. **Die Marianen.** Sie haben vulkanische Natur, tätige Feuerberge, heiße Quellen und meist schwer zugängliche Küsten. — Die größte von ihnen, Guam, gehört der Union. — Sitz der deutschen Verwaltung ist Saipan mit gutem Hafen.

2. **Die Karolinen** nebst der **Palangruppe** sind kleine, niedrige Flachinseln und vielfach echte Atolle mit sturmsicheren Ankerplätzen. Vulkanischen Ursprung haben die beiden wichtigsten Inseln: Yap und Pönape.

3. **Die Marshall-Inseln** (400 qkm mit 15 000 Einw.), ebenfalls Koralleninseln, zählen zu den dichtestbevölkerten Inseln der Südsee. Zur Ausfuhr gelangt eine beträchtliche Menge von Kopra. Sitz des Landeshauptmanns ist Jaluit (Schalüt) mit einem trefflichen Hafen, auch wichtige Kohlenstation für die deutsche Kriegsflotte. Nach ihm ist auch die Jaluit-Gesellschaft benannt, deren Sitz in Hamburg ist und die auf den Marshall-Inseln und den Marianen den ganzen Handel beherrscht. Die Insel Nauru liefert eine reiche Ausbeute von Phosphaten, desgleichen die oben erwähnten Palau-Inseln.

Ganz Deutsch-Mikronesien hat 2500 qkm (= Sachsen-Meinungen) und 60 000 Einw.

### 2. Deutsch-Melanesien.

Größe und Bedeutung des Gebietes. Das Gebiet stellt den **Kern der deutschen Südsee-Kolonien** dar und umfaßt 240 000 qkm mit 400 000 Einw.

**Natur.** Die Inseln sind gebirgig, meist vulkanisch und mit dichtem Urwald bedeckt. Überall gedeihen die tropischen Nutzpflanzen, besonders die Kokospalme und der Brotfruchtbaum. Zahlreich und eigenartig entwickelt erscheint die Vogelwelt, von der hier Rajuar, Nashornvogel und Paradiesvogel ihre Heimat haben. Melanesiens Natur bekundet nähere Verwandtschaft mit dem Sunda-Archipel als mit dem Austral-Kontinent.

**Bevölkerung.** Die Eingebornen, Papua, haben eine schwarze Hautfarbe, wohnen in Pfahlbauten und treiben Fischfang. Als kühne Seefahrer durchschwärmten sie weite Gebiete der Südsee. Da ihnen die Natur alles freiwillig für ihre bescheidenen Lebensansprüche darbietet, lassen sie sich nicht leicht zu geregelter